

Umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen ermöglichten dann einen zum Teil bis zu drei Meter mächtigen Torfabbau. Der Torf wurde überwiegend zum Heizen von Lokomotiven oder des eigenen Ofens verwendet. Die Torfstiche wurden mit dem oberen Abraum wieder auf ein etwas höheres Niveau aufgefüllt und anschließend, wenn ausreichend entwässert wurde, land-wirtschaftlich genutzt. Auf den feuchteren Flächen steht heute zum großen Teil Bruchwald aus Weiden, Faulbäumen, Erlen und Krautvegetation.

Riedrundwege

Da auf den Gemarkungen Hochberg und Lampertsweiler noch keine Riedrundwege existierten und wir den Erholungssuchen den dieses landschaftlich einmalige Gebiet nicht vorenthalten möchten, haben wir uns entschlossen, im Frühjahr und Sommer 2000 ein gut begehbares Wegesystem mit vier Rundwademöglichkeiten zu schaffen. Dafür wurden ausschließlich vorhandene Graswege oder Rückewege benutzt. Im Jahre 2005 wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersbach-Musbach ein fünfter Riedrundweg auf den Gemarkungen Hochberg, Lampertsweiler und Boos ausgewiesen. Entlang dieses Wegesystems wurden mehr als 100 standortgerechte Laubbäume (Erlen und Moorbirken) gepflanzt. Wir danken der Landwirtschaft, dem Naturschutz, der Forstwirtschaft, den Sponsoren und allen Mitstreitern, denn nur mit deren Hilfe konnte dieses Projekt umgesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen gute Erholung!

Ihre
Stadtverwaltung Bad Saulgau, Umweltamt Tel. 07581/207-325
Tourismusbetriebsgesellschaft Bad Saulgau mbH Tel. 07581/2009-0

STADT
BAD
SAULGAU



Natur
Themen
Park
BAD
SAULGAU



Ried- rund- wege

Natur- und Landschafts-
schutzgebiet
Booser-Musbacher Ried

Riedrundweg 1
3,0 km

Riedrundweg 2
3,5 km

Riedrundweg 3
5,0 km

Riedrundweg 4
2,2 km

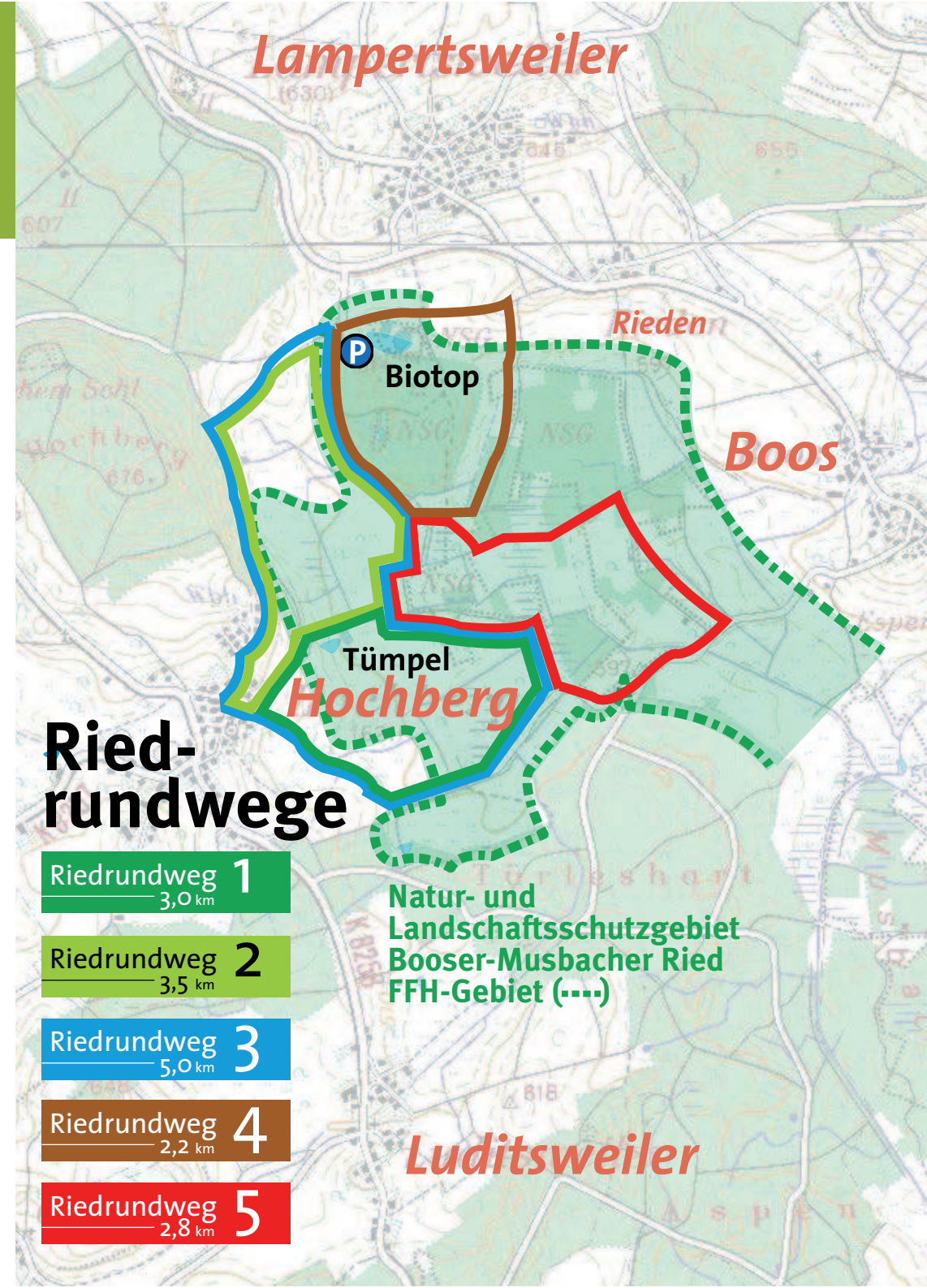
Riedrundweg 5
2,8 km

Bestandteil des NaturThemenParks Bad Saulgau

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste.

Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Booser-Musbacher Ried“ umfasst insgesamt eine Größe von ca. 343 Hektar (96,5 ha Naturschutzgebiet, 246,5 ha Landschaftsschutzgebiet) und wurde 1991 unter Schutz gestellt. Rund die Hälfte des Schutzgebietes liegt im Bad Saulgauer Gemeindegebiet. Es ist eines der schönsten Naherholungsgebiete in unserem Raum.

Das Schutzgebiet ist ein von der Riss- und Würmeiszeit geprägter Hochmoorbereich, der bis Mitte des letzten Jahrhunderts größtenteils abgetorft wurde. Der Gletscher der Würmeiszeit bahnte sich seinen Weg durch das Rheintal bis nach Lampertsweiler, wo er seine vor sich hergeschobene Gesteinsmasse als Endmoräne ablagerte. Die Landesstraße L 285, die an Lampertsweiler Richtung Boos vorbeiführt, führt genau durch ein ehemaliges Gletschertor, das das Gletscherschmelzwasser abfließen ließ. Das Ganze geschah vor etwa 15.000 bis 12.000 Jahren. Der Gletscher hinterließ nach dem Einsetzen der Wärmeperiode End-, Grund- und Seitenmoränen, die heute bei uns zum Teil als Erhebungen in der Landschaft zu sehen sind. Das Gesteinsmaterial kommt überwiegend aus den Schweizer Bergen und ist durch den langen Transportweg hauptsächlich zu rundlichem Kies zermahlen worden. Der vom Schmelzwasser gebildete See hielt sich noch bis vor wenigen hundert Jahren im Bereich des Booser-Musbacher Riedes. Ein Rest ist heute noch in Form des kleinen Booser Sees vorhanden. Pioniergehölze und Staudenvegetation sorgten dann für die Verlandung der ehemals großen Seen und bildeten durch Zersetzungsprozesse, zusammen mit einer bestimmten Moosart (Sphagnum) über das Stadium des Niedermoors das Hochmoor. Ein Hochmoor wird nicht vom Grundwasser, sondern vom Regenwasser gespeist.



Ried- rundwege

Riedrundweg 1
3,0 km

Riedrundweg 2
3,5 km

Riedrundweg 3
5,0 km

Riedrundweg 4
2,2 km

Riedrundweg 5
2,8 km

Natur- und
Landschaftsschutzgebiet
Booser-Musbacher Ried
FFH-Gebiet (----)